

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
erstellt am: 18.11.2024 / MDM
aktualisiert am: 09.01.2025 / MDM

Vollständiger Bekanntmachungstext für die Ausschreibung zum „Relaunch Internetportal Mitteldeutsche Medienförderung GmbH“

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde, den Zuschlag erteilende, Teilnahmeanträge und Angebote annehmende sowie Rückfragen beantwortende Stelle:

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
Petersstraße 22 - 24, 04109 Leipzig
Ansprechpartner: Frau Dany Priedemann
Telefon: 0341 - 269 87 0
Fax: 0341 - 269 87 65
Internetadresse: <https://www.mdm-online.de>

b) Art der Vergabe:

Beschränkte Ausschreibung mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb
entsprechend § 3 Abs. (3) a) VOL/A in zwei Phasen.

c) Form, in der die Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Die Teilnahmeanträge sind einfach schriftlich und mit einer elektronischen vollständigen Kopie auf einem Datenträger (USB-Stick o.ä.) unter Beifügung der vorgegebenen Formulare in einem doppelt verschlossenen Briefumschlag bei der

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
4. Stock/Empfang
Petersstraße 22 – 24
04109 Leipzig

einzureichen.

Der innere Umschlag ist mit dem Vermerk:

Bitte nicht öffnen!
Teilnahmeantrag: „Website-Relaunch“
Abgabefrist: 07.02.2025, 15:00 Uhr

zu kennzeichnen unter Verwendung des Vordrucks „Kennzettel Teilnahmeantrag“.

Die Teilnahmeanträge sowie sämtliche beigelegten Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Sollten fremdsprachige Kopien von Nachweisen beigelegt werden, sind zwingend ebenfalls deutsche Übersetzungen beizufügen; anderenfalls gilt der Nachweis als nicht beigelegt. Auch für Rückfragen und den gesamten Schriftverkehr mit dem Auftraggeber gilt, dass dieser in deutscher Sprache zu führen ist.

Elektronisch übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zulässig und werden zwingend vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

d) Art und Umfang der Leistung, Ort der Leistungserbringung:

Die Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) unterstützt wirtschaftlich und kulturell Erfolg versprechende Film- und Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Dabei können alle Projektphasen, von der Vorbereitung über die Herstellung bis hin zur Verbreitung und Präsentation von Film-, Fernseh-, Video- und weiteren audiovisuellen Medienproduktionen gefördert werden. Die Gesellschafter der MDM sind der Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Freistaat Thüringen, der Mitteldeutsche Rundfunk sowie das Zweite Deutsche Fernsehen.

Das aktuelle Internetportal der MDM (www.mdm-online.de) ist seit dessen Entwicklung in die Jahre gekommen. Mit einer grundlegenden Neugestaltung soll die Plattform unter Verwendung eines webbasierten, modernen Content Management Systems (CMS) von Grund auf neu entwickelt und damit auf den gegenwärtigen Stand der Technik gehoben werden. Den geänderten technischen Anforderungen und Möglichkeiten bei der Nutzung von Websites sowie gesetzlicher Vorgaben für die Veröffentlichung von Inhalten ist vollumfänglich Rechnung zu tragen. Auch die Performance und User Experience sollen mit dem Relaunch deutlich gesteigert werden.

Das zu gestaltende neue Gesamterscheinungsbild soll optisch den aktuellen Entwicklungen und Trends folgen und so das Serviceangebot verbessern und Nutzergruppen direkter und schneller erreichen. Vor allem die Serviceangebote im Bereich Film Commission müssen in der Benutzung vereinfacht und mit zusätzlichen Funktionen erweitert werden. Ein hohes Maß an Barrierefreiheit soll es allen Zielgruppen ermöglichen, die Leistungen und Informationen der MDM zu benutzen und einzusehen.

Die **Anforderungen und Besonderheiten**, die im Rahmen der Leistungserbringung zu erfüllen sind, hier kurz zusammengefasst:

– Design- und Navigationskonzept:

Im Projekt sind auf Grundlage vorgegebener CD-/CI-Elemente die Startseite und alle abweichenden Unterseiten für die MDM zu gestalten. Dabei muss größter Wert auf das optimale Zusammenspiel von klaren Strukturen, dem zielgerichteten Informationsfluss und der Besonderheit der Inhalte gelegt werden.

Schneller Seitenaufbau, unkomplizierte Bedienung sowie eine intelligente und intuitive Benutzeroberfläche sind die Basis für das Frontend der Website. Die uneingeschränkte Lesbarkeit des gesamten Textes der Internetpräsenz ist durch die Verwendung starker Kontraste zwischen Schrift- und Hintergrundfarbe zu gewährleisten. Im Gestaltungsprozess müssen so bereits die Grundlagen für die Barrierefreiheit berücksichtigt werden. Die erstellten Entwürfe werden der MDM vor der Weiterverarbeitung zur Abnahme vorgelegt. Alle nachfolgenden Arbeitsschritte sind von dieser Designabnahme abhängig.

– HTML-Templates: Mit zentral definierten Cascading Style Sheets muss unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der Technik ein valider HTML-Code entstehen, der eine ideale Grundlage für die nachgelagerte Systementwicklung bietet. Bereits in den HTML-Templates ist die Grundlage für Suchmaschinenoptimierung und die Barrierefreiheit zu integrieren. Zur optimalen Anzeige des neuen Portals auf mobilen Endgeräten (sowohl auf Tablets als auch

auf Smartphones [Quer- und Hochformat]) sind die HTML-Templates im Responsive Design umzusetzen.

- Technischer Aufbau und CMS: Das gesamte Portal muss auf einem Content Management System (CMS) basieren. Das CMS muss plattformunabhängig, browserbasiert und durch intuitive Benutzerführung überzeugen. Eine breite Community, eine kontinuierliche Weiterentwicklung und ein nachweislicher Einsatz des CMS in einer Vielzahl vergleichbarer Projekte werden vorausgesetzt. Das CMS sollte OpenSource sein, auf Standardwebtechnologien wie u.a. PHP, MySQL/PostgreSQL und JavaScript basieren und der MDM keine Lizenzgebühren verursachen.

Anforderungen an das CMS:

- von Haus aus Unterstützung mehrerer Sprachen (Multilanguage), mind. Deutsch und Englisch
 - flexible Contentgestaltung durch Inhaltsmodule (vorzugsweise einfache Bedienbarkeit per Drag&Drop)
 - Aktiv-Status an jedem Eintrag und optionale Einblendzeiten
 - flexible Rechtezuweisung
 - separate Bearbeitungsbereiche entsprechend den Inhaltsbereichen (siehe „Funktionen und Bereiche“)
 - flexibel filterbare Listen zur Eingrenzung/Selektion des zu bearbeitenden Datensatzes (auch bei sehr großen Datenmengen)
 - Granulare Eingabemasken
 - Erklärtexpte und Hinweise an den einzelnen Eingabefeldern
 - optionale Live-Vorschau
 - Versionierung pro Datensatz (Bearbeitungsverlauf / Changelog)
 - Bequeme zentrale Medienverwaltung mit Multifile-Upload für alle gängigen Dateiformate
 - alle im Inhalt verwendeten Bilder sind automatisch auf ihre Verwendung zu optimieren (Resizing, Fokuspunkte, Zuschnitt)
 - Beliebige Ausbaustufen, Erweiterungen und Anbindung externer Dienste
- Nutzerverwaltung: Jede nutzende Person des Systems (Backend) muss einen Usernamen und ein Passwort erhalten und wird einer Nutzergruppe zugewiesen. Optional können jeder nutzenden Person auch Einzelrechte zugewiesen werden.
 - Funktionen und Bereiche:
 - Inhaltsseiten- und Navigationsverwaltung und Möglichkeit zum Social Sharing in einzelnen Bereichen der Website
 - Inhaltsmodule, die mindestens für die inhaltliche Ausgestaltung von Seiten, News, Pressemitteilungen, Ausschreibungen und Veranstaltungen vorzusehen sind: Text und Bild mit Aufzählungen und Listen / Links und Downloads / Bild, Bildcollagen und Bildergalerien / Video und Audio / Tabellen / Zitat / Personen und Partner / Tabs, Akkordeon und Galerie / PDF-Viewer / Embed-Code / Formulare / Crossteaser und Slider (Kacheln) / Störer / News / Locations / Veranstaltungen / Drehreports und Produktionsspiegel

- Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit:
 - Die Richtlinien für barrierefreie Webinhalte WCAG 2.1 sind sowohl systemseitig umzusetzen als auch zukünftig redaktionell zu beachten.
 - Das gesamte System muss die Mehrsprachigkeit unterstützen, mindestens aber Deutsch und Englisch unterstützen (vgl. auch oben: CMS muss multilanguage-fähig sein).
- DSGVO: Die gesamte Umsetzung des Portals ist DSGVO-konform zu realisieren, und alle dafür notwendigen Maßnahmen sind zu berücksichtigen.
- SEO-Optimierung:
 - Es sind Logiken und Funktionen zu integrieren, damit definierte Meta-Tags wie Title, Description und Keywords bei der zukünftigen Pflege von Datensätzen automatisch durch das System im Quellcode der Seite gefüllt werden. Optional müssen diese Angaben auch manuell durch die Redakteure / Redakteurinnen in den Seiten/Einträgen geändert oder optimiert werden können.
 - Zusätzlich ist eine XML Sitemap automatisch zu erzeugen, die sämtliche aufrufbare URLs und deren Hierarchie abbildet und stets auf aktuellem Stand zu halten. Die URL zur sitemap.xml ist bei Suchmaschinen einzureichen.
 - URLs müssen sprechende URLs sein (URL Rewriting). Zusätzlich wird auf jeder Seite eine Breadcrumb-Navigation angeboten, die anzeigt, wo die Seite in der Struktur der Gesamtseite verortet ist. Mit Klick auf eine der vorangehenden Ebenen, gelangt die nutzende Person zu genau dieser Ebene/Seite.
- Datensynchronisation mit interner Datenbank:

Die MDM arbeitet mit einer internen Microsoft SQL-Datenbanklösung, die als primäre Datenquelle dient. Die in der internen Datenbank gespeicherten Daten sind Grundlage verschiedener Datenbereiche der Website. Die für die Internetseite relevanten Daten und Datensätze werden periodisch in eine Postgre-SQL-Datenbank auf dem bestehenden Webserver synchronisiert. Dieser Prozess der Synchronisation muss erhalten bleiben. Die in der Postgre-SQL Datenbank enthaltenen Daten müssen via Skript (Cronjob) und einem direkten Datenbankzugriff in die entsprechende Datenbank des CMS synchronisiert werden. Diese Synchronisation ist je nach Datenbereich auch bidirektional. Die Synchronisation der Daten ist möglichst effizient und performanceoptimiert umzusetzen.

Ein vollständiges **Pflichtenheft** mit ausführlichen Beschreibungen der geforderten Maßnahmen wird Teil der Vergabeunterlagen für die Phase 2 (Angebotsphase) sein, siehe h).

Entsprechend § 6 Abs. (6) VOL/A wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Firma SECONDRED Newmedia GmbH bei der Erstellung des Pflichtenheftes

unterstützend tätig war. Die Auftragsvergabe für die „Ausschreibungsvorbereitung/ Erstellung Lastenheft für Website-Relaunch der MDM“ erfolgte auf Grundlage eines Angebotsvergleichs im 2. Quartal 2024. Zur Wahrung der Informationspflicht und im Sinne einer produkt- und bieterneutralen Ausschreibung ist das Pflichtenheft in komprimierter Form Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung und ist anschließend in seiner Gesamtheit Teil der Vergabeunterlagen für die Phase 2 (Angebotsphase).

Die Aufgabe lässt sich kurz zusammengefasst wie folgt umschreiben:

Vollständiger Relaunch des Internetportals der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH (Frontend und Backend) anhand gegenwärtiger technischer, gestalterischer und rechtlicher Standards zur Steigerung von Performance, User Experience und Barrierefreiheit und teilweiser Anbindung und Datensynchronisation mit der internen SQL-Datenbank.

Ort der Leistungserbringung ist:

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Petersstraße 22-24, 04109 Leipzig

e) Aufteilung in Lose:

Eine Aufteilung in Lose erfolgt nicht. Die Gesamtleistung bildet ein Los, weil die Nebenleistungen (Schulungen, Support/Maintenance und Updates – auf Abruf) unmittelbar auf der Hauptleistung aufbauen. Es können demnach nur Angebote über die Gesamtheit der geforderten Leistung abgegeben werden.

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

g) Ausführungsfrist:

Der Beginn der Ausführung des Projektes ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung, welche bis zum **28. April 2025** geplant ist. Die Betriebsbereitschaft des Gesamtsystems ist bis **5. Dezember 2025** zu erklären.

h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
Petersstraße 22 - 24, 04109 Leipzig
Ansprechpartner: Frau Dany Priedemann
E-Mail: vergabestelle@mdm-online.de
Telefon: 0341 - 269 87 14
Fax: 0341 - 269 87 0

Die Vergabeunterlagen für die Phase 1 (Teilnahmewettbewerb) einschließlich der einzureichenden Formulare für den Teilnahmeantrag werden als Download auf der Homepage der MDM unter <https://www.mdm-online.de/index.php?id=ausschreibung> „Ausschreibung Website-Relaunch“ online zur Verfügung gestellt. Die Vergabeunterlagen für die Phase 2 (Angebotsphase) werden mit der Angebotsaufforderung an die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bieter versandt.

i) Teilnahmefrist:

Die Teilnahmeanträge sind bis zum **Freitag, 07.02.2025, 15:00 Uhr** (Ausschlussfrist), einzureichen.

j) Höhe der geforderten Sicherheitsleistungen:

Grundsätzlich Vertragserfüllungs- und Mängelsicherheit gemäß EVB-IT Systemvertrag.

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Gemäß den Vorgaben im EVB-IT Systemvertrag.

l) Teilnahmebedingungen:

Die Bewerber haben mit ihrem Teilnahmeantrag die folgenden Angaben, Erklärungen und Nachweise gemäß Abschnitt A, Abschnitt B und Abschnitt C einzureichen. Der Auftraggeber behält sich eine Nachforderung von Unterlagen im Sinne von § 16 Abs. 2 VOL/A vor; die Bieter können sich auf eine Nachforderung aber nicht verlassen. Schlussendlich unvollständige Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen.

A) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragungen in einem Berufs- oder Handelsregister:

Die Kriterien gemäß Abschnitt A werden formal und auf Vollständigkeit geprüft.

Folgende Angaben und Formalitäten sind vom Bewerber **zeitgleich mit dem Teilnahmeantrag** (siehe Vordruck „Teilnahmeantrag“) einzureichen:

- 1) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien entsprechend § 6 Abs. 5 VOL/A 1. Abschnitt (Anlage 1: Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“).
- 2) Erklärung Bietergemeinschaft (Anlage 2: Formblatt „Erklärung zur Bietergemeinschaft“).
- 3) Verzeichnis der Unterauftragnehmer (Anlage 3: Formblatt „Verzeichnis der Unterauftragnehmer“).
- 4) Verpflichtungserklärung zur Verfügbarkeit von Mitteln anderer Unternehmen (Anlage 4: Formblatt „Verpflichtungserklärung zur Verfügbarkeit von Mitteln anderer Unternehmen“).
- 5) Auszug aus dem Handelsregister oder Kopie desselben (Ausdruck von www.handelsregister.de genügt), soweit der Bewerber im Handelsregister eingetragen ist; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens. Der Auszug aus dem Handelsregister/ vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als sechs Monate sein.
- 6) Auskunftserklärung, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verbunden ist. Die Auskunftserklärung hat Angaben zur Gesellschaftsstruktur, ggf. zur Konzernzugehörigkeit und über gesellschaftliche Verflechtungen und Beteiligungen zu enthalten.

B) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Folgende Nachweise, Angaben und Erklärungen sind vom Bewerber **zeitgleich mit dem Teilnahmeantrag** (siehe Vordruck „Teilnahmeantrag“) einzureichen:

- 1) Unternehmensdarstellung und Umsatzentwicklung:
 - a. Stellen Sie Ihr Unternehmen dar, insbesondere Ihre Leistungen bezogen auf den Leistungsgegenstand (Leistungsspektrum, Hauptgeschäftsbereiche) (max. 3 Seiten).
 - b. Geben Sie den jährlichen Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren an
 - c. Geben Sie den jährlichen Gesamtumsatz für vergleichbare Leistungen an. Vergleichsmaßstab sind Leistungen gemäß Pos. d) dieser Bekanntmachung in den letzten drei Geschäftsjahren.
- 2) Aktueller Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.

C) Technische und fachliche Leistungsfähigkeit:

Folgende Angaben und Erklärungen sind vom Bewerber zeitgleich mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- 1) Darstellung von Projektreferenzen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar und die in den letzten drei Jahren abgeschlossen wurden. Die Darstellung der Referenzen muss folgenden Inhalt haben
(Mindestanforderungen):
Kurzbeschreibung des Projektes und der Aufgaben; Angaben zu Methoden, Werkzeugen und technischem Umfeld (u.a. Entwicklung CMS-gebundener Websites, Datenbank-Schnittstellen, Einbindung versch. audiovisueller Formate und API bei optimaler Performance); Angabe der Projektdauer bzw. Aufwand für das Projekt in Personentagen; Design-Konzepte und intelligente UX/Benutzerführung (vergleichbar mit Anforderungen unter lit. d). Es müssen nicht alle Leistungsteile in einer Referenz abgebildet sein.

Wünschenswert sind Projekte in Zusammenarbeit mit Institutionen in öffentlicher Trägerschaft.
- 2) Angaben zur Kapazität des Bewerbers anhand der Darstellung der personellen Ausstattung. Die Darstellung der personellen Ausstattung muss folgenden Inhalt haben:
Gesamtanzahl der beschäftigten Mitarbeiter in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; Anzahl der Führungskräfte;
Gesamtanzahl der beschäftigten Mitarbeiter, die qualifiziert sind, den Auftrag auszuführen.

Im EVB-IT Systemvertrag werden folgende **Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal** des Auftragnehmers bestimmt werden, die daher hier bereits nachzuweisen sind:

- **Projektleiter:** mind. einer mit mind. 4 Jahren Projekterfahrung in vergleichbaren Projekten.
- **Entwickler:** mind. einer mit mind. 5 Jahren Projekterfahrung in vergleichbaren Projekten.

m) Vervielfältigungskosten:

entfällt

n) Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt; die Zuschlagskriterien werden erläutert in den Bewerbungsbedingungen für Phase 2.

o) Sonstige besondere Bedingungen:

Der Auftraggeber beabsichtigt den Abschluss eines EVB-IT Systemvertrages, der mit den Unterlagen für die Phase 2 an die ausgewählten Bewerber versandt wird.

Die MDM ist gemäß § 2 SächsVergabeG nicht zur Anwendung des förmlichen Vergaberechts verpflichtet; sie führt dieses Verfahren daher in entsprechender Anwendung der VOL/A 1. Abschnitt freiwillig durch. Die Bestimmungen der VOL/A 1. Abschnitt werden daher angewendet, soweit sich aus den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt.

Zur Angebotsabgabe werden mindestens drei, maximal fünf der am besten geeigneten Bewerber aufgefordert, sofern so viele geeignete Bewerber am Verfahren teilnehmen. Sollten sich maximal fünf Bewerber beteiligen, die die Eignungskriterien erfüllen, werden alle geeigneten Bewerber aufgefordert. Bei mehr geeigneten Bewerbern erfolgt die Auswahl anhand der folgenden Auswahlkriterien:

<p>1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (20%) mit den Unterkriterien</p> <ul style="list-style-type: none">1.1 Unternehmensdarstellung insbesondere Bezug zum Leistungsgegenstand (15%)1.2 Umsatzentwicklung (5%) <p>2. Technische und fachliche Leistungsfähigkeit (80 %) mit den Unterkriterien</p> <ul style="list-style-type: none">2.1 Projektreferenzen (60 %)2.2 Personalstruktur des Bewerbers (20%)

Einzelheiten zu den Auswahlkriterien ergeben sich aus dem Dokument „Bewerbungsbedingungen Phase 1“ in Kapitel 12 (Bewertungsmaßstäbe mit Notensystem von 0 bis 10 sowie zu beurteilende Aspekte bei den einzelnen Kriterien und Unterkriterien).

Die formalen Vorgaben für die Teilnahmeanträge gelten sinngemäß auch für die Abgabe von Angeboten. Einzelheiten werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt.